

monatlich

www.c16chris.de

# Compute mit

## COMMODORE & SCHNEIDER

VC-64, VC-20, C-16/116, plus 4, CPC-464

3,80 DM  
33 öS  
3,80 sFr

3/87

Unabhängiges Magazin für Anwender von Commodore- und Schneider-Computern

**Für den vollen Durchblick!**



**Der  
neue C 16/116/plus 4  
Checksummer**

**Leser- + Medkerccke - Report - Kurse  
Softwareservice - Tips & Tricks  
Großer Kleinanzeigenmarkt**

EDITORIAL

Leser!

Hochkomma hat ihn aus der Bahn geworfen. Es fehlt daher bei diesen Zeilen im Ausdruck die Zahl am Ende der Zeile, die angibt, wie oft dieses letzte Graflizenzieren in diesem Heft hin- und hergerollt ist. Die Ursache schließt sich hier die Ursache der Ver- ...

Uwe Kriem  
Chefredakteur

Report Rubriken & Meckerecke ... 3  
Druckerservice ... 4  
32

Vertrieb: G. Ewald und B. B. ...  
Unterbrecht: ...  
Anzeigenverwaltung: ...

Korrekturen ... 46  
Assemblerkurs ... 47  
Kleinanzeigen ... 59

Software

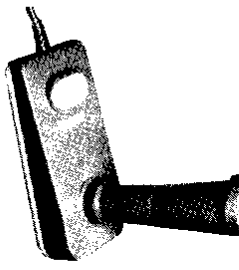
Commodore

Action-Ball (VC 20) ... 6  
Star-Attack (VC 20) ... 9  
Der neue Checksummer (C16/116/plus 4) ... 10  
Bobdriving (C16/116/plus 4) ... 11  
Find-Utility (C16/116/plus 4) ... 16  
Mac Coin (C16/116/plus 4) ... 17  
SWAP-Utility (C16/116/plus 4) ... 20  
Druckerroutine (C16/116/plus 4) ... 21  
Trampolin Games (C 64) ... 22  
Appelman (plus 4/C16/116 m. 64K) ... 28  
Checksummer (C 64) ... 40  
Mission Code ... 41  
Sprite Tool ... 48

Boing Boing ... 52  
Colors ... 54  
Druckerservice ... 55  
Checksummer ... 56  
Aurion 2 ... 57

Die Kleinanzeigen-Auftragskarte finden Sie in der Mitte des Heftes!

C-16/116/+4 »News«



Super Joystick  
Nicht ganz billig ist dieser Joystick, der vom Ing. Bibo Siechmann vertrieben wird. Aber in allen Spielstationen war er wirklich sein Geld wert. Berührungsfreie Schalter erlauben ein unheimlich sauberes Steuern und schnelles Reagieren. Immerhin 98-DM muß man dafür hinblättern, allerdings sollten man bedenken, daß die Kontakt- und Mikroschalter anderer Joysticks der 30-DM-Klasse nur begrenzte Lebensdauer aufweisen. Außerdem finden wir, daß der Spiel Spaß mit diesem Joystick erheblich zunimmt. Die Federkraft des Knip- pers läßt sich übrigens durch dreifaches Einstellen regulieren. Erhältlich für Atari ST, Amiga, C 64, MSX, C16-Version in Vorbereitung.  
Marathon-Joystick  
Hersteller: H. Siechmann, PF 210, Vertrieber: H. Siechmann, PF 210, 2152 Hornburg 04163/2176

Trendwende in der öffentlichen Meinung

Angst vor Computern schwindet

Eine Ernid-Umfrage im Auftrag der Messe Frankfurt offenbart überraschende Ergebnisse: Immer mehr Bundesbürger zeigen dem Einsatz von Computern am Arbeitsplatz gegenüber eine positive Einstellung. 1986 glanzten 78%, daß die Werbebereitschaft der deutschen Wirtschaft den Einsatz von Computern verlangsamt, 1984 waren es lediglich 60%. Haben im letzten Jahr noch 18% der Befragten die Befürchtung geäußert, daß Computer ihren Arbeitsplatz gefährden könnten, so waren es in diesem Jahr nur noch 10%.  
Wenn auch die Angst vor den Computern schwindet (30% gegenüber 37% 1984), so überschattet die Umfrage mit dem Ergebnis, daß insbesondere solche Arbeit-

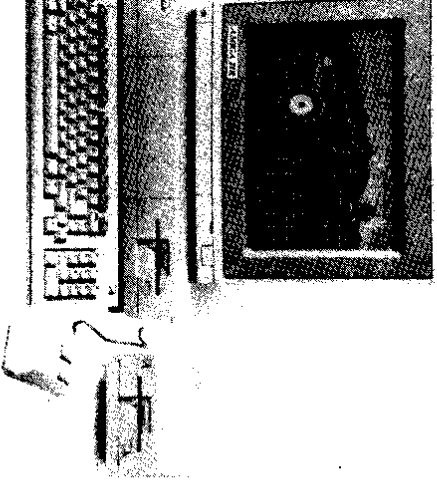
Über 1 Millionen Mal C-64 in der Bundesrepublik



Das Weihnachtsgeschäft mit dem C-64 lief boomig! Heimcomputer allgemein haben in Deutschland eine Marktquote von 40% in den relevanten Anwendergruppen erreicht. Am gesamten Homecomputermarkt hat Commodore einen Anteil von 70%, wozu auch volkstümliche Vermarkungen C16 und des plus 4 in den Filialen beitragen.

64'er-Anwender unter den »Jugend forsch«-Gewinnern

Anlaßlich einer Talkshow zur Feier des 1-millionsten C64 im BMW-Museum in München sagten sich zwei »Jugend forsch«-Gewinner der Öffentlichkeit. Niels Seidel realisierte schon 1981 "Nicht numerische Datenverarbeitung von chemischen Reaktionen mit einem Mikrocomputer". Brigitte Märkl verblühte die Teilnehmer mit der "Simulation von natürlichen Regelkreisvorgängen Beispiel: Muskelspannung Butazuckerregulation".



# Software-Review Legende im Eis

System: C-16 (64K)/Plus 4

Programm: Legende im Eis  
Hersteller/Versch: Kingsoft,  
Schmackebusch 4, 5106 Koergen  
Deutschsprachiges Grafik-Adven-  
tures, Preis ca. 26,- DM.

Zu den führenden Software-  
Herstellern für dieses System ge-  
hört die Fa. Kingsoft. So waren  
dann auch meine Vorstellungen  
beim Erwerb dieser Neuerschein-  
ung sehr hoch gesteckt, zumal es  
sich um ein Programm für die 64  
K-Version handelt. Um es vor-  
weg zu sagen: Es erfüllt voll und  
ganz meine Erwartungen.

## Software-Review

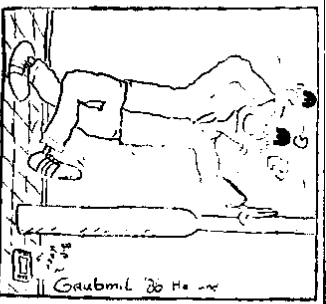
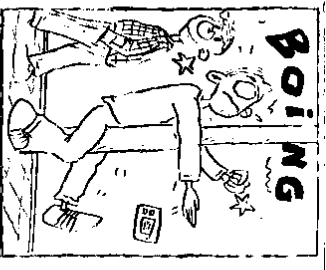
Ausführung des Betriebes verän-  
dernde Grafik erhält auch der  
Neuling leicht die Zusamen-  
hänge. Falsche Befehle oder gram-  
matisch vertehrte Eingaben kön-  
nen durch Löschen der Zeile bzw.  
Löschen eines Zeichens korrigiert  
werden. Zu vorgeschriebener  
Zeit (sollte man bemerken, dass die  
Pflücht ruft), läßt sich das Spiel  
durch eine Save/Load-Option un-  
terbrechen und auf einer externen  
Kassette abspeichern. Nach be-  
deem Tagewerk kann man so  
beim aktuellen Spielstand fort-  
fahren.

In Europa sind mittlerweile  
56.000 AMIGAS verkauft wor-  
den in Monterey/Califor-  
nia der zweiten "AMIGA  
SALOPERS CONFEREN-  
Z" das Ergebnis der Konferenz  
festgestellt, daß der AMI-  
GA-Familie noch erweitert  
werden. Ein Billig-AMIGA mit  
verkleinertem Gehäuse und ein  
Megabyte-AMIGA mit Platz für  
mehrere Steckkarten. Da der AMI-  
GA 1000 jetzt schon zum Teil für  
unter 1500 Mark zu haben ist,  
kann man erwarten, daß der  
Billig-AMIGA sehr bald für ca.  
1000 DM zu erhalten ist.

Da wir wissen, daß sich unsere  
Leser sehr für diesen neuen Com-  
puter interessieren, bieten wir an  
dieser Stelle einen Leserservice an.  
Schreiben Sie uns, wenn Sie Fra-  
gen zu diesem Computer haben,  
wir werden versuchen, Sie in  
"Computer mit" zu beantworten  
und werden dazu auch Commu-  
dore selbst zu Hilfe ziehen.

Die Antworten, die man nach der  
Ausführung eines Betriebes erhält,  
sind gut durchdacht und zeigen  
des öfteren durch ihren Witz für  
den Humor des Programmiers.  
Um diejenigen, die noch nie ein  
Adventures gespielt haben, den  
Einstieg zu erleichtern, enthält je-  
de der Spielanleitungen eine Vor-  
gabe der ersten Kommandos. Zu-  
sammen mit der sich durch die

Nach dem Start des Adventures  
befinde ich mich in einem leeren  
Zimmer. Leer? Nein, nicht ganz.  
An der Wand stehen auf einem  
Regal einige Bücher. Beim Be-  
trachten dieser Bücher erweckt ei-



## Computer mit

nen meine Neugier. Also nahm  
ich es und erlarte so die Ge-  
schichte des roten Rubinens.  
Überlieferung fasziniert mich  
derart, daß ich sofort den Ent-  
schluß fass, diesen sagenhaften  
Rubin zu finden. Ausgerüstet mit  
brenne ich eine Straße. Hier finde  
ich einen "Tante-Emma-Laden",  
in dem ich meine Ausrüstung ver-  
vollständigen kann. Doch Behel-  
men ist Glückssache, und so wer-  
de ich von der Tante Emma erst  
einmal verprügelt. Der nächste  
Versuch. Diesmal bekomme ich

die gewünschten Sachen. Nach-  
dem ich in einer Holzfällerhütte  
auch noch Wertzeug erworben  
habe, setze ich einer wütenden  
Kuh gegenüber. Hier hilft ein  
Teil meiner Ausrüstung weiter  
und die Kuh führt mich durch ei-  
nen Sumpf. Bei dem Versuch, oh-  
ne Hilfsmittel einen Fluß zu über-  
queren, werde ich von Haien an-  
gefallen (die hatten wohl noch  
nicht gefressen?). Das Wasser  
um den Rubin und mein Ehrgeiz,  
diesen zu bekommen, lassen mich  
auch diese Hürde umschiffen.  
Doch schon tappe ich sprichwör-

lich im Dunkeln. Hier hilft auch  
mein Kompaß nicht mehr. Ich  
habe zwar nicht mitgezählt, doch  
es muß wenigstens der 10. Ver-  
such sein, als ich kopfüber in ei-  
nen alten Brunnen falle und mein  
Leben (mal wieder) ansauche.  
Neues Spiel - Neues Glück! (oder  
auch nicht). Ingedruckt habe ich  
den Brunnen erforscht, bin eine  
stetle Beigewand hinauf geklettert,  
habe Emporen in ihren Iglus  
Badeseen (!) geschnitten (nach-  
dem ich zuvor dort ein Leben ver-  
loren hatte, weil meine Energie  
aufgebraucht war) und landete

## Leser- und Meckerecke

### Sehr geehrte Damen und Herren,

Kürzlich habe ich mir einen Com-  
modore plus 4 zugelegt. Leider  
musste ich feststellen, daß die  
Daten der 4 im ROM befindli-  
chen Programme nicht auf Data-  
seite abgezeichnet kann, weil nur  
ein nicht vorhandenes - Disket-  
tenlaufwerk angesprochen wird.  
Wissen Sie eine Lösung?

Für Ihre Antwort möchte ich  
mich schon im Voraus bedanken.  
Mit freundlichen Grüßen  
Peter Schneider, Kiel

Redaktion: Wenden Sie sich bitte  
an die Firma Kingsoft, die ein SL-  
PERTOOL anbietet, welches die  
diversen Fehler in den eingegan-  
ten Programmen des plus 4 be-  
hebt. Dazu gehört eine Abfrage  
nach der Art des Massenspeichers  
und die Korrektur der Datenver-  
waltung; die Beschränkung auf 90  
Datensätze ist nämlich ein Pro-  
grammfehler und hat nichts mit  
der Speicherkapazität des plus 4  
zu tun.

Info: Kingsoft-Schmackebusch 4,  
5106 Koergen

Redaktion: "Computer mit..."  
Ich habe mir vor einigen Tagen  
zum ersten Mal Ever Haft ge-  
kauft und ich finde es sehr gut.  
Besonders der Preis von 3,80 DM  
stimmt. Auch die PROGRAMM-  
ME (ich bin C64 Anwender) sind  
in Ordnung. Was mich an mei-  
sten überrascht hat, ist die leichte  
Programmierbarkeit von Sprites  
und Sound mit Hilfe des CMH-  
Systems. Ein großes Lob an den  
Autor Ulrich Mühl.

Was mich jedoch ärgerte war die  
Darstellung der Leertasten und

der gewünschten Sachen. Nach-  
dem ich in einer Holzfällerhütte  
auch noch Wertzeug erworben  
habe, setze ich einer wütenden  
Kuh gegenüber. Hier hilft ein  
Teil meiner Ausrüstung weiter  
und die Kuh führt mich durch ei-  
nen Sumpf. Bei dem Versuch, oh-  
ne Hilfsmittel einen Fluß zu über-  
queren, werde ich von Haien an-  
gefallen (die hatten wohl noch  
nicht gefressen?). Das Wasser  
um den Rubin und mein Ehrgeiz,  
diesen zu bekommen, lassen mich  
auch diese Hürde umschiffen.  
Doch schon tappe ich sprichwör-

lich im Dunkeln. Hier hilft auch  
mein Kompaß nicht mehr. Ich  
habe zwar nicht mitgezählt, doch  
es muß wenigstens der 10. Ver-  
such sein, als ich kopfüber in ei-  
nen alten Brunnen falle und mein  
Leben (mal wieder) ansauche.  
Neues Spiel - Neues Glück! (oder  
auch nicht). Ingedruckt habe ich  
den Brunnen erforscht, bin eine  
stetle Beigewand hinauf geklettert,  
habe Emporen in ihren Iglus  
Badeseen (!) geschnitten (nach-  
dem ich zuvor dort ein Leben ver-  
loren hatte, weil meine Energie  
aufgebraucht war) und landete

aufgrund meiner gewachsenen  
Bedürfnisse, das System zu ver-  
sehen. - Denn inzwischen habe  
dich für Software und die An-  
steuerung auf 44K einige Ausgabe-  
träger, die bei knapp hundert-  
Büdger (Student) stark zu Be-  
schlagen und die natürlich be-  
senwechsel nahezu verloren  
sind, hierzu kommen eben-  
noch die Kosten für die Ne-  
schaffung. - Ich nehme an, daß  
256K ähnlich wie beim C-  
Apple II oder den Schme-  
Computern als Ram-Floppy er-  
halten. Doch um genauere  
klärung bitte ich Sie an dieser  
le. - Leider hat ja Commodore  
den C-16 aus Getz oder auf ein  
Gründen nicht mit einem I-  
Port versehen. Aus die-  
Grund, und um auch mal F  
wert an eine Floppy zu gefahr  
habe ich abschließend noch  
gende Bitte an Sie: Wenn  
mir bitte Adressen, wo ich  
Plus 4 Komplet-Paket  
Floppy-Disk erwerben kö-  
Meinen aufgedrungen C-16 k  
te ich ja dann ohne Reue F  
wert auf dem Markt anbieten

## Computer mit

Redaktion: "Computer mit..."  
Ich habe mir vor einigen Tagen  
zum ersten Mal Ever Haft ge-  
kauft und ich finde es sehr gut.  
Besonders der Preis von 3,80 DM  
stimmt. Auch die PROGRAMM-  
ME (ich bin C64 Anwender) sind  
in Ordnung. Was mich an mei-  
sten überrascht hat, ist die leichte  
Programmierbarkeit von Sprites  
und Sound mit Hilfe des CMH-  
Systems. Ein großes Lob an den  
Autor Ulrich Mühl.

Redaktion: "Computer mit..."  
Ich habe mir vor einigen Tagen  
zum ersten Mal Ever Haft ge-  
kauft und ich finde es sehr gut.  
Besonders der Preis von 3,80 DM  
stimmt. Auch die PROGRAMM-  
ME (ich bin C64 Anwender) sind  
in Ordnung. Was mich an mei-  
sten überrascht hat, ist die leichte  
Programmierbarkeit von Sprites  
und Sound mit Hilfe des CMH-  
Systems. Ein großes Lob an den  
Autor Ulrich Mühl.

Redaktion: Alle Fragen be-  
züglich der 256K Erweiterung  
kommen Zeitschriften inzwi-  
schen ähnliche Bemühungen un-  
ternehmen haben - Vielen Dank  
dafür und weiter so!

Redaktion: Alle Fragen be-  
züglich der 256K Erweiterung  
kommen Zeitschriften inzwi-  
schen ähnliche Bemühungen un-  
ternehmen haben - Vielen Dank  
dafür und weiter so!











Table with 4 columns of numbers, likely representing a schedule or program details.

Table with 4 columns of numbers, continuing the schedule or program details.

Table with 4 columns of numbers, continuing the schedule or program details.

Table with 4 columns of numbers, continuing the schedule or program details.

Table with 4 columns of numbers, continuing the schedule or program details.

Table with 4 columns of numbers, continuing the schedule or program details.





Table with 3 columns: Program Name, Description, and Reference Number. Includes programs like 1-1, 1-2, 1-3, etc.

Teil 2

Teilprogramme bitte einzeln abspeichern, wieder laden und einzeln starten!

Table with 3 columns: Program Name, Description, and Reference Number. Includes programs like 1-16, 1-17, 1-18, etc.

Table with 3 columns: Program Name, Description, and Reference Number. Includes programs like 1-19, 1-20, 1-21, etc.





Table with 3 columns: Line number, Hexadecimal code, and Comment. Lines 1101-1170.

Table with 3 columns: Line number, Hexadecimal code, and Comment. Lines 1171-1240.

Table with 3 columns: Line number, Hexadecimal code, and Comment. Lines 1241-1310.

Table with 3 columns: Line number, Hexadecimal code, and Comment. Lines 1311-1380.

Teil 3

Table with 3 columns: Line number, Hexadecimal code, and Comment. Lines 1381-1450.











Table with 10 columns and 100 rows of numbers.

Table with 10 columns and 100 rows of numbers.

Table with 10 columns and 100 rows of numbers.

Table with 10 columns and 100 rows of numbers.

Table with 10 columns and 100 rows of numbers.

Table with 10 columns and 100 rows of numbers.

Table with 10 columns and 100 rows of numbers.



































# „Compute mit“

Sonderheft 2/87  
für (16/116/plus 4)  
erscheint am

# 16. März 1987

Jetzt geht die Post ab...

